

Ablauf der Substitutionsbehandlung in der Kassenpraxis

DR REINHARD DÖRFLINGER

Referatsleiter Substitution und Drogentherapie

Ärztchammer für Wien

Ablauf der Substitutionsbehandlung in der Kassenpraxis

Frau P. Geb.Datum:1958

mittelgrad.konz.Li-Ventr.-Hypertrophie, chron.Hepatitis C, Zn
TakuTsuboSyndrom, Zn.latogener Hämatofluidopneumothorax,
St.p.TVT il UE 10/03, Zn OL Pneumonie, Depression,
Substitutionstherapie

Medikamente:

1 x Concor Cor Ftbl 5mg 30ST ½-0-0

2 x Depakine Chr.Ret Ftbl 300mg 50ST 2-0-2-0

1 x Seroquel Ftbl 25mg 60ST 0-0-0-½

1 x Thrombo Ass Ftbl 100mg 100ST 1-0-0-0

1 x Trittico Ret Tbl 150mg 60ST 0-0-1/3

1 x Molaxole Plv Btl 20ST 1-0-0-0

Ablauf der Substitutionsbehandlung in der Kassenpraxis

Herr R. Geb.Datum: 1960

Discopathie L5/S1, Depression{F32.9}, Substitutionstherapie,
HIV A3 seit 2004, ARV, HepCinfektion, IDDM{E11.90}:

1 x Gabapentin Pfi Ftbl 800mg 100ST ½-½-1-1

2 x Novomix 30 Penfill 5ST 17-0-0

1 x Risperdal Ftbl 4mg 60ST ½-0-0-0

1 x Kivexa Ftbl 30ST 1-0-0

1 x Reyataz Hartkps 300mg 30ST 1-0-0-0

1 x Norvir Ftbl 100mg 30ST 1-0-0

Ablauf der Substitutionsbehandlung in der Kassenpraxis

Herr M. Geb.Datum: 1964

Barrett Ösophagus, COPD II°, Achalasie/Refluxösophagitis, Zn
Hepatitis C, Substitutionstherapie, Depression, Skoliose/BWS

Frau H. Geb.Datum: 1961

Diagnosen:

Osteoporose an der LWS, HepC, Drogenkrankheit{F19.-},
Substitutionstherapie, Lactoseunverträglichkeit, chron.
Pankreatitis, Zn psychotischer Krise

SubstitutionspatientInnen

- A. Komplexe Pathologie
- B. Medizinische Aufmerksamkeit
- C. Chronische Krankheiten
- D. Medizinische Kompetenz gefordert

Hilfe im Ordinationsalltag

Routinekontrolle mit Routinefragen

- „Wie geht es Ihnen? Körperlich? Seelisch?“
- „Haben sie Probleme mit der Substitutionsmedikation?“
- „Haben sie derzeit einen Arbeitsplatz?“
- „Nehmen sie andere Suchtmittel (Alkohol, Gras, Nikotin, andere..)?“
- „Haben sie besondere medizinische Probleme?“
- „Haben sie schon eine Vorsorgeuntersuchung gemacht?“

Ablauf der Substitutionsbehandlung in der Praxis

Position 761 / 40Pkt

Ärztliches Gespräch mit Drogenkranken,
höchstens zehnmal pro Patient und Quartal
verrechenbar.

„Diese Position ist nur von jenen Vertragsärzten für Allgemeinmedizin verrechenbar, die ihre besondere Qualifikation gemäß den Vorgaben des Ausbildungscurriculums für die praktischen Ärzte, die im Rahmen ihrer kurativen Tätigkeit die Pos. Ziff. 761 als Kassenleistung anbieten, ausreichend nachgewiesen haben und dazu von der Kasse im Einvernehmen mit der Kammer ausdrücklich ermächtigt wurden.“

Konflikte

Compliance versus non Compliance

Arzt Patienten Beziehung

Aggression

Chaos

Grenzen und Überweisung

„Verlust“ des Substitutionsmittels

- Überprüfung des Abgabemodus
- Öffnung der Substitolkapseln in der Apotheke und Gabe aufgeschwemmt in Wasser
- Überbrückungsrezept oder Überbrückung in einer Substitutionseinrichtung
- Dosis zu niedrig ?
- Inspektion auf Injektionsspuren

Wunsch nach mehr Benzos

- Substitutionsmitteldosis zu niedrig ?
- Klare Tagesmengenobergrenze definieren (etwa 6 Oxazepam/die)
- Konsequente Verweigerung von Flunitrazepam
- Antidepressiva anbieten
- Neuroleptika anbieten

Massiv aggressives Verhalten

- selten
- ruhig bleiben, deeskalierend wirken
- aber sich nicht erpressen lassen
- Wegweisung des Patienten und Zuweisung zu einer Suchteinrichtung
- Polizeieinsatz ankündigen

Hinweis auf IV-Gebrauch

- Öffnen der Substitolkapseln in der Apotheke und Aufschwemmen in Wasser
- Aufklärung über die Gefahren durch Beisubstanzen (Talkum)
- Verweis zu einer Suchteinrichtung (Suchthilfe, Dialog etc.)

Ablauf der Substitutionsbehandlung in der Kassenpraxis

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

DR REINHARD DÖRFLINGER

Referatsleiter Substitution und Drogentherapie

Ärztchammer für Wien

r.doerflinger@aon.at